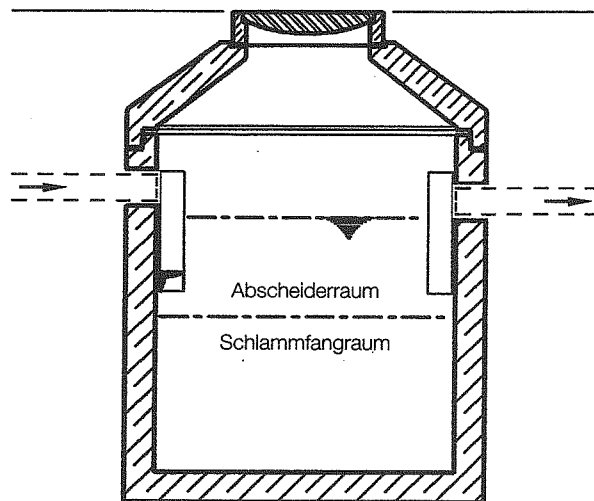
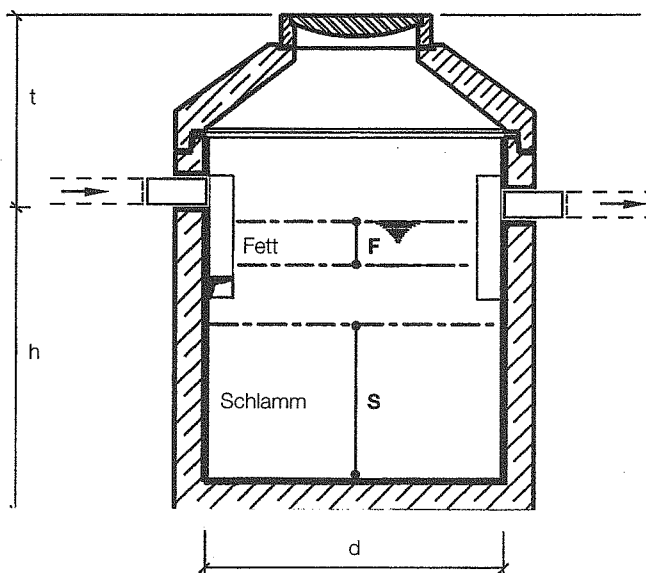


**ZONS® Fettabscheider  
mit integriertem Schlammfang**

**TOPO®- oT** - Abscheider mit Epoxydharz-Innenbeschichtung



**GLOBO®- oT** - Abscheider mit PE-HD Innenauskleidung



## Allgemein

Für Einbau, Betrieb und Wartung von Fettabscheidern gilt die DIN 4040.

Abscheideranlagen sind frost- und überflutungssicher einzubauen. Sie müssen rückstaufrei im freien Gefälle betrieben werden. Eine evtl. erforderliche Pumpstation ist der Anlage **nachzuschalten**.

Vorhandene Entwässerungsleitungen sind auf passende Anschlußhöhen zu überprüfen; die gem. DIN 1986/DIN 4040 erforderlichen Leitungsquerschnitte und -werkstoffe sind zu beachten.

Die Abscheideranlagen sollen in der Nähe der Ablaufstellen, möglichst im Freien und außerhalb der Verkehrsflächen eingebaut werden.

Um eine eventuelle Geruchsbelästigung auszuschließen, ist eine Anordnung in der Nähe von Aufenthaltsräumen, Fenster oder Lüftungsöffnungen zu vermeiden.

Zulauf- und Ablaufleitungen müssen - zur Verhinderung des Fettansatzes - ein Gefälle von mindestens 2 % (1:50) haben. **Sie müssen ausreichend be- und entlüftet sein. Die Lüftungsleitung des Zulaufes ist über das Dach zu führen.**

Den Abscheideranlagen darf nur Schmutzwasser zugeleitet werden, aus dem Fette oder Öle organischen Ursprungs abgeschieden werden müssen. Nicht zugeleitet werden dürfen insbesondere Regenwasser, fäkalienhaltiges Schmutzwasser, Abwasser, das Öle und Fette mineralischen Ursprungs enthält.

Werden Spül- und Reinigungsmittel eingesetzt, so müssen diese Mittel abscheidefreundlich sein und dürfen nicht emulgierend wirken.

Die Abwassermenge darf die in der Berechnung festgelegte Nenngröße nicht überschreiten.

Der Ablauf ist an die Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation anzuschließen.

## Baugrube

Die Baugrube ist nach den geltenden Bau- und Sicherheitsbestimmungen herzustellen. Die Breite und Länge wird durch die Behältergröße (Arbeitsraum 50 cm), die Tiefe der Baugrube durch die Zulauftiefe bestimmt. Die örtlich festgelegte Frosttiefe ist zu berücksichtigen.

Als Planum genügt bei ausreichend tragfähigem Baugrund (Mindesttragfähigkeit 0,15 N/mm<sup>2</sup>) ein profilgerecht waagrecht abgezogenes und verdichtetes ca. 10 cm dickes Sandbett bzw. Feinkiesplanum. Nach der Montage der Anlage ist die Baugrube unter Berücksichtigung der DIN 18300 zu verfüllen.

## Einbau, Montage

Die Fließrichtung der Abscheideranlage (Zu- und Abläufe der Behälter) ist festzulegen. Zum Entladen und Montieren der Unterteile sind Transportanker (Deha Kugelkopfanter) vorgesehen.

Bei der Montage der Schachtteile sind DIN 4034 Teil 1, sowie unsere „Hinweise für Schächte und Schachtaufbauten“ zu beachten.

Die Befestigungskette des **Typschildes** ist im Wartungs-

schacht direkt unter der Abdeckung anzudübeln. (Das Typschild ist im Ablaufbereich des Abscheiders werkseits provisorisch befestigt).

## Rohranschlüsse

**DN 150** für direkten Anschluß an PE-HD, KG, SML-Rohre

**TOPO®:** eingebaute Schachtfutter (Elastomerdichtung), Einstecken der Verbindungsrohre bündig mit der Innenseite der Behälterwand

**GLOBO®:** eingebaute Anschlußstutzen aus PE-HD

## Wasserdichtheit

Eine Prüfung der Wasserdichtheit der Abscheideranlage kann bauseits vor dem Verfüllen nach DIN 4281 durchgeführt werden.

## Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme ist die Abscheideranlage zu reinigen und bis Unterkante Ablaufrohr mit Wasser zu füllen.

## Wiederinbetriebnahme

Nach jeder Entleerung und nach jeder Reinigung ist nach dem Abschnitt Inbetriebnahme zu verfahren.

## Betrieb und Wartung

Die einwandfreie Funktion der Abscheider setzt sorgfältige Wartung voraus.

Die Reinigungsintervalle sind so festzulegen, daß die Fett- und Schlamm-speicherkapazitäten nicht überschritten werden.

Soweit durch Verordnungen und sonstigen Auflagen nichts anderes bestimmt ist, ist der Abscheider möglichst 14-tägig, mindestens jedoch **monatlich** vollständig zu leeren und zu säubern.

Bei der Entleerung ist darauf zu achten, daß zuerst die Fettschicht, dann die Schlamm- und anschließend das Wasser zwischen den beiden Schichten abgesaugt wird.

Nach der Entleerung ist der Behälter einschließlich dem Bereich der Zu- und Ablauftauchwände zu reinigen und mit Wasser zu füllen.

Entleerung und Abtransport der Abscheiderinhaltsstoffe dürfen nur von zugelassenen Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden.

NENNGRÖSSE	NG	2/200	2/400	4/400	4/800	7/700	7/1400
SCHLAMMFANG	l	200	400	400	800	700	1400
	max. Schichtdicke <b>S</b> cm	26	51	51	71	62	80
FETTABSCHIEDER	l	120	120	160	170	280	445
	max. Schichtdicke <b>F</b> cm	16	16	22	16	26	26
GESAMTINHALT	l	490	680	800	1250	1250	2260
ABMESSUNGEN	d mm	1000	1000	1000	1200	1200	1500
	t m	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,00
	h m	0,81	1,06	1,21	1,30	1,30	1,50
GESAMTTIEFE	ca. m	1,86	2,11	2,26	2,35	2,35	2,50
GEWICHT							
schwerstes Einzelteil ca. kg		1400	1650	1800	2700	2700	4200